



Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN 14962:2006

**Wasserbeschaffenheit - Anleitung zur
Anwendung und Auswahl von
Verfahren zur Probenahme von Fischen**

Water quality - Guidance on the scope
and selection of fish sampling methods

Qualité de l'eau - Guide sur le domaine
d'application et la sélection des
méthodes d'échantillonnage de poissons

04/2006



Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 14962:2006 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 14962:2006 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

Deutsche Fassung

**Wasserbeschaffenheit - Anleitung zur Anwendung und Auswahl
von Verfahren zur Probenahme von Fischen**

Water quality - Guidance on the scope and selection of fish
sampling methods

Qualité de l'eau - Guide sur le domaine d'application et la
sélection des méthodes d'échantillonnage de poissons

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 16. März 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Grundlage des Verfahrens	6
5 Kategorien von Flüssen, Seen und Übergangsgewässern	7
6 Probenahme von Fischen	8
7 Auswahl von Verfahren zur Probenahme	38
Literaturhinweise	39

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14962:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 230 „Wasseranalytik“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2006, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2006 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um geeignete Verfahren zur Probenahme von Fischen für die Beurteilung der Artenzusammensetzung, Abundanz und Altersstruktur in Flüssen, Seen und Übergangsgewässern auszuwählen.

WARNUNG — Anwender dieses Dokuments sollten mit der üblichen Laborpraxis vertraut sein. Dieses Dokument gibt nicht vor, alle unter Umständen mit der Anwendung des Verfahrens verbundenen Sicherheitsaspekte anzusprechen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, angemessene Sicherheits- und Schutzmaßnahmen zu treffen und sicherzustellen, dass diese mit nationalen Festlegungen übereinstimmen.

WICHTIG — Es ist erforderlich, bei den Untersuchungen nach diesem Dokument Fachleute oder Facheinrichtungen einzuschalten.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Verfahren zur Probenahme von Fischen und zur Auswahl von Verfahren zur Beurteilung von Fischpopulationen in Flüssen, Seen und Übergangsgewässern fest. Die Bibliographie enthält eine ausgewählte Literaturliste mit Hinweisen zur Unterstützung dieses Dokuments. Dieses Dokument nimmt Bezug auf die Normen „Wasserbeschaffenheit — Probenahme von Fisch mittels Elektrizität“ (EN 14011) und „Wasserbeschaffenheit — Probenahme von Fisch mit Multi-Maschen-Kiemennetzen“ (EN 14757).

2 Normative Verweisungen

Nicht anwendbar.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Fluss

natürlicher Wasserkörper, der kontinuierlich oder zeitweise in einem gut abgegrenzten Bett fließt und in einen Ozean, ein Meer, einen See, eine Festlandsenke, ein Sumpfgebiet oder einen anderen Wasserlauf mündet [ISO 6107-2:1997]

ANMERKUNG Ein Binnengewässer, das größtenteils an der Erdoberfläche fließt, teilweise aber auch unterirdisch fließen kann (Richtlinie 2000/60/EG).

3.2

See

Binnenwasserkörper von beträchtlicher Fläche [ISO 6107-2:1997]

ANMERKUNG Stehendes Binnenoberflächengewässer (Richtlinie 2000/60/EG).

3.3

Übergangsgewässer

Oberflächenwasserkörper in der Nähe von Flussmündungen, die aufgrund ihrer Nähe zu den Küstengewässern einen gewissen Salzgehalt aufweisen, aber im Wesentlichen von Süßwasserströmungen beeinflusst werden (Richtlinie 2000/60/EG)